



**Interpellation Walter Hegner  
Risikoanalyse Thomas Domenig Hallenstadion**



**Stadt Chur**

Eingereicht anlässlich der  
Gemeinderatssitzung vom 30.1.20

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 09. März 2017 beschloss der Gemeinderat den Kauf des Hallenstadions mit einem Verpflichtungskredit als Kostendach von total Fr. 2'980'000.00. Dieser Kauf beinhaltet die Übernahme des Hallenstadions zu einem Preis von Fr. 2,0 Mio. sowie die notwendigen Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten gemäss Kostenvoranschlag der Firma Domenig Immobilien AG inkl. MwSt. von Fr. 975'964.50. Mit diesen Sanierungsarbeiten kann mit einer Restnutzungsdauer von mindestens 10 bis 15 Jahren gerechnet werden. Die Sicherheitsauflagen bezüglich Brand-schutzes sind mit Ausnahme der Ein- und Aufbauten oberhalb des «Red Line Business Club» -Restaurant gewährleistet.

Gemäss Rechnung 2017 betragen die kreditrechtlichen Investitionsausgaben bereits Fr. 3'944'000, nämlich Fr. 2,984'000 für den Kauf und die Sanierung sowie zusätzlich Fr. 970'000 für das Land ab Baurecht. Der Kredit für das Land ab Baurecht in der Höhe von Fr. 970'000 war nicht Teil der Botschaft.

Gemäss Budget 2019 und 2020 sind weitere Investitionsausgaben geplant so Fr. 165'000 für das Zutrittssystem und für die Umsetzung der Risikoanalyse Fr. 770'000.

Damit betragen die abgerechneten und geplanten Investitionsausgaben bereits Fr. 4'900'000.

Gemäss detaillierter Auskunft an die GPK vom 29. Oktober 2019 besteht beim Hochbau, Konto 3131.01, Honorare Ingenieure, zum Hallenstadion eine Risikoanalyse, welche nun umgesetzt werden sollte.

Wir haben folgende Fragen an den Stadtrat:

Wie sieht diese Risikoanalyse aus? Besteht die Möglichkeit, dass diese Analyse an den Gemeinderat ausgehändigt wird?

Welche Investitionen mussten bisher getätigt werden?

Mit welchen Kosten für die Umsetzung dieser Risikoanalyse muss künftig gerechnet werden?



Gemäss Botschaft 09.03.2017 wurde durch die städtischen Fachleute der Hochbaudienste sowie der Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung das Kaufobjekt Hallenstadion eingehend geprüft und als sachgerecht beurteilt. Weshalb beschränkt sich nun die Zuschauerzahl auf 2'800 Plätze obwohl die Kapazität der Halle auf 5-6'000 Zuschauer ausgerichtet war?

Warum hat der Stadtrat die vorsehbaren Investitionen für das Land ab Baurecht, das Ticketing System sowie die Umsetzung der Risikoanalyse nicht bereits in die Botschaft des Hallenstadionkaufs miteinbezogen?

Warum wurde nicht ein Objektkredit von Fr. 6 Mio. beantragt für die Investitionen des Objektes Hallenstadion für die nächsten Jahre. Was hätte das aus kreditrechtlicher Sicht zur Folge gehabt?

Mit welchen jährlichen Investitionsausgaben für das Hallenstadion rechnet der Stadtrat bis ins Jahr 2032?

Walter Hegner  
Gemeinderat SVP Chur

Mario Cortesi  
Fraktionspräsident SVP

Urs Rettich  
Gemeinderat SVP

Hanspeter Hunger  
Gemeinderat SVP

Walter Hegner  
Gemeinderat SVP

